

749289-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – TNW_FA_Stadt Ingolstadt - Hochbauamt_Neustrukturierung von Sportanlagen an der Bezirkssportanlage Süd-Ost

OJ S 239/2024 09/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ingolstadt - Hochbauamt

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: TNW_FA_Stadt Ingolstadt - Hochbauamt_Neustrukturierung von Sportanlagen an der Bezirkssportanlage Süd-Ost

Beschreibung: Die Stadt Ingolstadt plant eine Neuorganisation der Bezirkssportanlage Süd-Ost an der Geisenfelder Straße 1, wobei die Planung in zwei Bereiche unterteilt wird. Der Bereich A beinhaltet den Tribünenbau mit den Funktionsräumen für Amateur- und Breitensportveranstaltungen sowie die Neugestaltung der Freiflächen und Freisportanlagen für den Vereinssport, während der Bereich B die Anlagen für den Schulsportbetrieb der angrenzenden Mittelschule sowie Wirtschaftsschule einfasst. Darin enthalten sind die Ballspielhalle mit Dojo, die Freisportanlagen für den Schulsport, inklusive die dafür benötigten Betriebsräume und die Freianlagen. Im Vorfeld zu den VgV-Verfahren wurden die Erbpachtverhältnisse neu geregelt. Die bestehenden Sporthallen des Vereinssport und das Trainings-Rasenspielfeld sind nicht im Umfang der nachfolgenden Planung für die Neuorganisation enthalten. Siehe Anlagen Lageplan Eingrenzung Planungsareal. Dieser Plan ist der einzige Plan auf aktuellem Stand, die übrigen Unterlagen wurden in den Vorjahren unter teilweise anderen Voraussetzungen erarbeitet. Zuständigkeit des Freianlagenplaners ist der Neubau der Freisportanlagen für den Schulsport, die Neugestaltung der Freiflächen für den Schulsport, sowie die Neugestaltung der Freiflächen/ Sportplatzflächen des Vereins sowie der Freiflächen der Stadt Ingolstadt. In Leistungsstufe 1 ist ein intensiver Abstimmungsbedarf mit der Fachplanung Architektur erforderlich bezüglich der Positionierung und Einbindung der Gebäude Ballspielhalle und Tribünenbauwerk in die Neugestaltung der Gesamtanlage. Hierbei soll die Verantwortung der Koordinierung bei den Leistungen des Freianlagenplaners liegen. Im Zuge der Objektüberwachung ist ebenfalls ein erhöhter Koordinierungsbedarf absehbar, welcher ebenfalls bei den Leistungen des Freianlagenplaners als Leistungsbild Bauoberleitung ausgeschrieben wird. Vergeben werden hierfür die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 des Leistungsbildes Objektplanung Freianlagen gem. § 39 Abs. 3 HOAI i.V. m. Anl. 11 Nr. 11.1. Außerdem werden folgende besonderen Leistungen (konkretere Beschreibungen siehe Honorarblatt) vergeben: - LPH1, LPH2: Koordinierung der Flächenarrondierung unter Zuarbeit des Architekten und Zusammenführung der Pläne zum Gesamtentwurf - LPH 2: Aufstellen einer vertieften Kostenschätzung nach Positionen einzelner Gewerke - LPH 3: OPTIONAL:

Mitwirken bei der Beantragung von Fördermitteln - LPH 3: Überflutungsnachweis für das Areal der Bezirkssportanlage Süd-Ost (mit Ausnahme Paul-Wegmann Halle) - LPH 8: Planer übergreifende Koordination der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten für die Gesamtmaßnahme - LPH 8: Zusammenführen der Terminpläne der an der Objektüberwachung fachlich beteiligten Planer, Fortschreiben und Überwachen eines Gesamtterminplans - LPH 8: Dokumentation des Bauablaufs nach besonderen Anforderungen des Auftraggebers - LPH. 8: OPTIONAL: Mitwirken bei der Abrechnung von Fördermitteln - LPH 9: Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist
Kennung des Verfahrens: e9930120-e520-4850-ba46-d0a686983ddf
Interne Kennung: 221/24
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Geisenfelder Str. 1

Stadt: Ingolstadt

Postleitzahl: 85053

Land, Gliederung (NUTS): Ingolstadt, Kreisfreie Stadt (DE211)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YHY5DKU Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Einzelbewerber oder Arbeitsgemeinschaft (ARGE), gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter, Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer ARGE sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bergewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren. . Bewerbungen sind nur und ausschließlich auf den zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen zulässig. Teilnahmeanträge, für die nicht die zum Download gestellten Bewerbungsunterlagen/-formulare verwendet werden, werden ausgeschlossen. . Anfragen, Nachfragen etc. sind AUSSCHLIESSLICH nach der Registrierung über die Vergabepattform zu stellen. . DIE BIETERKOMMUNIKATION ERFOLGT AUSSCHLIESSLICH ÜBER DAS DEUTSCHE VERGABEPORTAL (DTVP), UM SICHERZUSTELLEN, DASS BIETER UND VERGABESTELLE ÜBER VERSANDTE NACHRICHTEN AUCH EINE E-MAIL-BENACHRICHTIGUNG ERHALTEN. . Das Formular "Teilnahmeantrag und Bewerbungsunterlagen" ist zwingend einzureichen, fehlt dieses ist die Bewerbung ganz auszuschließen. . Die Bewerbung selbst muss elektronisch über die Vergabepattform über das herunterzuladende Bietertool unter dem Reiter "Teilnahmeanträge" (NICHT als Nachricht oder per E-Mail) eingereicht werden. Bei dem Formular "Bewerbungsbogen" inkl. Anlagen handelt es sich um das Hauptformular der Bewerbungsunterlagen (dieser gilt für den Bewerber bzw. die ARGE insgesamt). Wenn und soweit die dort gemachten Angaben nicht vollständig oder falsch sind, geht dies zu Lasten des Bewerbers. Der Auftraggeber behält sich

vor, im Teilnahmeantrag fehlende und unvollständige Erklärungen und Nachweise, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist (IV.2.2) nicht vorgelegt werden, bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern; die Bewerber haben keinen Anspruch darauf, dass der Auftraggeber von dieser Nachforderungsmöglichkeit Gebrauch macht. Eine unvollständige Einreichung führt, wenn die Vergabestelle von der Nachforderungsmöglichkeit nicht Gebrauch macht, oder eine Nachforderung fruchtlos geblieben ist, zum Ausschluss aus dem Verfahren. Broschüren und weitere Unterlagen zur Vorstellung des Büros sind ausdrücklich nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. Eine Registrierung ist für den Download der Unterlagen nicht erforderlich. Es wird jedoch eine Registrierung auf der Vergabepattform empfohlen. Sollten Fragen zu den Bewerbungsunterlagen gestellt werden, so werden die Antworten hierauf in die Plattform eingestellt werden. Im Falle einer Registrierung bekommt der Bewerber eine Mitteilung hierüber, auch wenn Unterlagen geändert werden sollten. Ohne diese freiwillige Registrierung ist der Bewerber selbst dafür verantwortlich, sich zu informieren, ob es Änderungen oder Antworten gibt. Fragen sind so rechtzeitig (spätestens jedoch 9 Kalendertage vor Fristablauf) zu stellen, sodass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe bzw. zur Einreichung der Teilnahmeanträge zu beantworten (ggf. ohne Fristverlängerung). Die angegebene Frist zum Versand der Aufforderungen zur Angebotsabgabe ist nicht bindend. Die Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgt, sobald die Auswertung des Teilnahmewettbewerbs abgeschlossen ist. Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Punktgleichheit und wenn es dem Auftraggeber objektiv nachvollziehbar nicht möglich ist, den Bewerberkreis anhand der festgelegten Kriterien auf das vorgesehene Maß zu begrenzen, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Losentscheid gem. § 75 Abs. 6 VgV getroffen. Die Auswahl der Bewerber zwischen der Mindest- und Höchstzahl erfolgt anhand der erreichten Punktzahlen im Rahmen der Auswertung. Sofern hier ein Punktabstand erreicht wird, behält sich der Auftraggeber vor, eine geringere Anzahl als die angegebene Höchstzahl zur Angebotsabgabe aufzufordern.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Der Bewerber/Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages/Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

5.1. Los: LOT-0001

Titel: TNW_FA_Stadt Ingolstadt - Hochbauamt_Neustrukturierung von Sportanlagen an der Bezirkssportanlage Süd-Ost

Beschreibung: Die Stadt Ingolstadt beabsichtigt die Sportanlagen auf dem ehemaligen ESV-Gelände, der Bezirkssportanlage Süd-Ost, vollständig neu zu organisieren. Aufgabe ist die Neustrukturierung, die Sanierung und der Neubau von Sportanlagen an der Bezirkssportanlage Süd-Ost. Die Bezirkssportanlage soll beinhalten: 1. Die Neuorganisation des Stadions für den Vereins- und Breitensport sowie der Sportanlagen 2. Das Schulsportraumanlagenprogramm (3 ÜE; siehe Anlage Raumprogramm) mit Profilbild Inklusion für die benachbarte Mittelschule Süd-Ost. Schulsportraumprogramm muss nur teilweise in dieser Planung umgesetzt werden (vor allem Freisportanlagen), da die geforderten Hallenflächen über die Bestandshalle (Paul-Wegmann Halle) abgedeckt sind. Siehe beigefügtes Schulsportraumanlagenprogramm. 3. Das Sportanlagenraumprogramm (2 ÜE; siehe Anlage Raumprogramm) im Investorenmodell für die Tilly-Realschule und Wirtschaftsschule (Private Schulen von Dr. Limmer - Prof. Appelt GmbH) Das Raumprogramm gibt in der Programmgenehmigung Maße für die Sporthalle der Tilly-RS/WS mit 2ÜE von 30 x 27 x 5,5m vor. Aufgrund aktuell laufender Abstimmungen zwischen der Stadt Ingolstadt und der Regierung von Oberbayern können sich noch Änderungen in den umzusetzenden Abmessungen (voraussichtlich 22 x 30 x 7m) der Sporthalle mit 2ÜE ergeben. Im Ergebnis soll ein Gesamtkonzept für die schulischen Sportanlagen des Schulstandortes Süd-Ost (Paul-Wegmann-Halle), unter Einbeziehung der an der Bezirkssportanlage Süd-Ost bereits bestehenden Sportanlagen, entstehen. Die Stadionanlage wird aktuell von den Amateurmansschaften des FC Ingolstadts genutzt, hierfür wird ein Trainingsplatz (dieser soll im Bestand erhalten bleiben), ein Hauptrassenplatz zum Austragen der Heimspiele und eine Tribüne mit einer Zuschauerkapazität von 2.500 (erweiterbar auf 5.000) und den Funktionsflächen für Hochrisikospiele benötigt. Die Erweiterung auf 5.000 Zuschauer muss in Sinne der Einrichtungen noch nicht geplant werden, es müssen lediglich die Flächen vorgehalten werden. Der Hauptrassenplatz kann so bestehen bleiben oder neu verortet werden. Dies gilt es in den Entwurfsphasen im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Die Objektplanung Gebäude und Innenräume, sowie die Tragwerksplanung und Fachplanung HLS und ELT für die Gebäude des Schul- und Vereinssports werden in einem gesonderten Verfahren vergeben. Bereich A der Planungsaufgabe des Freianlagenplaners: Vereinssport - Neubau der Freisportanlagen für die Vereine - Neugestaltung der Freianlagen um die Vereisanlagen Zusätzliche Aufgabe wird es sein das von den betreffenden Fachplanern erarbeitete Licht- und Lärmkonzept für die Tribünenanlage und das Spielfeld mit Flutlichtanlagen in die Planung zu integrieren. Das Raumprogramm nach dem Dokument ESV-Stadion Anforderungen wird als Anlage angefügt. Bereich B der Planungsaufgabe des Freianlagenplaners: Schulsport - Neubau der Freisportanlagen für den Schulsport - Neugestaltung der Freianlagen um die Schulsportanlagen Das Raumprogramm nach der Beschlussvorlage Programmgenehmigung wird als Anlage angefügt. Vergeben werden hierfür die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-9 des Leistungsbildes Objektplanung Freianlagen gem. § 39 Abs. 3 HOAI i.V. m. Anl. 11 Nr. 11.1. Außerdem werden folgende besonderen Leistungen (konkretere Beschreibungen siehe Honorarblatt) vergeben: - LPH1, LPH2: Koordinierung der Flächenarrondierung unter Zuarbeit des Architekten und Zusammenführung der Pläne zum Gesamtentwurf - LPH 2: Aufstellen einer vertieften Kostenschätzung nach Positionen einzelner Gewerke - LPH 3: OPTIONAL: Mitwirken bei der Beantragung von Fördermitteln - LPH 3: Überflutungsnachweis für das Areal der Bezirkssportanlage Süd-Ost

(mit Ausnahme Paul-Wegmann Halle) - LPH 8: Planer übergreifende Koordination der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten für die Gesamtmaßnahme - - LPH 8: Zusammenführen der Terminpläne der an der Objektüberwachung fachlich beteiligten Planer, Fortschreiben und Überwachen eines Gesamtterminplans - - LPH 8: Dokumentation des Bauablaufs nach besonderen Anforderungen des Auftraggebers - - LPH. 8: OPTIONAL: Mitwirken bei der Abrechnung von Fördermitteln - - LPH 9: Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist Der Kostenrahmen liegt laut der Machbarkeitsstudie aus 2021 inklusive eingeplanter Kostensteigerungen bei etwa 23,6 Mio. EUR brutto (KG 200-700). Beginn der Planung: ca. Q3 2025 Planungszeit: ca. 16 - 24 Monate Bauzeit: ca. 24 - 36 Monate In Verhandlungsstufe 2 werden von den Bewerbern für das Leistungsbild Freianlagen Ideenskizzen für das Gesamtkonzept inklusive Vergütung gefordert. Der Umfang der Anforderungen ist den angehängten Vergabeunterlagen zu entnehmen. Interne Kennung: 221/24

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt in Leistungsstufen. . Die Leistungsstufen gliedern sich wie folgt: Stufe 1: LPH 1-2 Stufe 2: LPH 3-4 Stufe 3: LPH 5-7 Stufe 4: LPH 8-9 . Leistungsstufen, die der Auftraggeber nicht mit Vertragsabschluss beauftragt, stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Auftraggeber sie später abrufen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsstufen / Leistungsphasen oder auf einzelne Abschnitte der Baumaßnahme zu beschränken.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Geisenfelder Str. 1

Stadt: Ingolstadt

Postleitzahl: 85053

Land, Gliederung (NUTS): Ingolstadt, Kreisfreie Stadt (DE211)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Die Zuschlagskriterien

werden ausschließlich in den Vergabeunterlagen aufgeführt. Vorgesehene Termine: Beginn

der Planung: ca.Q3 2025 Meilenstein Fertigstellung LPH2: Q1 2026 Planungszeit: ca. 16 - 24

Monate Bauzeit: ca. 24 - 36 Monate Mit den Vergabeunterlagen werden den Bewerbern

folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt: - Programmgenehmigung - Machbarkeitsstudie

aus dem Jahr 2021 (veraltete Grundstücksgrenzen & Raumprogramm) - Raumprogramm Schulsportstätten MS Süd-Ost und Tilly-RS/ WS - Dokument ESV-Stadion Anforderungen - Lageplan Eingrenzung Planungsareal (einzig aktuelle Darstellung der Grundstücksgrenzen) Die aktuell beigefügten Qualitätsstandards der Stadt Ingolstadt befinden sich derzeit in Bearbeitung. Die Qualitätsstandards werden im Vergabeverfahren daher aktualisiert werden. Die aktualisierte Version wird Ihnen gesondert übermittelt werden und dann auch Vertragsinhalt werden. In Verhandlungsstufe 2 werden von den Bewerbern für das Leistungsbild Freianlagen Ideenskizzen für das Gesamtkonzept inklusive Vergütung gefordert. Der Umfang der Anforderungen ist den angehängten Vergabeunterlagen zu entnehmen. Die Architektenleistungen Objektplanung Gebäude und Innenräume werden parallel in gesonderten europaweiten Vergabeverfahren beschafft.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zu Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Nachweis Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung Der Nachweis zur Berufsausübung des Inhabers/der Inhaberin oder der Führungskräfte des Unternehmens oder der Projektleitung ist durch Vorlage der Berufszulassung (Nachweis Kammereintragung oder Diplomurkunde (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH /FH, Master, Bachelor oder vergleichbare Berufszulassung) zu führen. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann, a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs- und / oder Betriebshaftpflichtversicherung des Auftragnehmers / der ARGE bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, mit einer Deckungssumme von mind. 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und von mind. 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden. Sie/Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall muss die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Die Deckung muss über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei einer ARGE muss der Versicherungsschutz auf die ARGE ausgestellt sein. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherungsbestätigung ALLER ARGE-Mitglieder vorliegen (Mindestsummen sind von jedem ARGE-Mitglied vorzuweisen), wenn in der jeweiligen Bescheinigung der Passus enthalten ist, dass auch die Teilnahme an

Arbeitsgemeinschaften sowie das in diesem Zusammenhang bestehende Risiko aus der gesamtschuldnerischen Haftung und dem Insolvenzrisiko eines ARGE-Partners mitversichert ist. Eigenerklärungen diesbezüglich sind vorläufig ausreichend. Bei Erteilung des Auftrags muss der gültige Versicherungsschein nachgereicht werden. Der Auftragnehmer / die ARGE ist verpflichtet, dem Auftraggeber jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärung über den Umsatz: Umsatz (netto) im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. . Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft einzeln anzugeben. . Nachweis auf Verlangen der Vergabestelle durch Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen. .

Auswahlkriterium: Gesamtumsatz (netto): Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 50 Punkte: ab 1.000.000 EUR Umsatz / Jahr 40 Punkte: ab 800.000 EUR Umsatz / Jahr 30 Punkte: ab 600.000 EUR Umsatz / Jahr 20 Punkte: ab 400.000 EUR Umsatz / Jahr 10 Punkte: ab 200.000 EUR Umsatz / Jahr

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Bürokapazität / Personalstärke

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren Beschäftigten mit vergleichbaren Berufszulassungen. . Mindestkriterium: mindestens 2 Personen, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung "Landschaftsarchitekt/-in" im jeweiligen Herkunftsstaat des Bewerbers (Sitz des Bewerbers) zu führen bzw. die hierfür notwendigen Eintragungsvoraussetzungen erfüllen (abschließende Eintragung nicht zwingend notwendig, Voraussetzung jedoch nachzuweisen, wenn keine Eintragung vorhanden ist). Falls im jeweiligen Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung "Landschaftsarchitekt" nicht gesetzlich geregelt sein sollte, sind vergleichbare fachliche Qualifikationen nachzuweisen. Auswahlkriterium: 50 Punkte: ab 5 (Landschafts-)Architekten/-innen / Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen (davon mind. 2 Landschaftsarchitekten/-innen) 30 Punkte: ab 4 (Landschafts-)Architekten/-innen / Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen (davon mind. 2 Landschaftsarchitekten/-innen) 10 Punkte: ab 3 (Landschafts-)Architekten/-innen / Ingenieuren/-innen / Techniker/-innen (davon mind. 2 Landschaftsarchitekten/-innen)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 50,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignungskriterium: Eigenerklärungen über Referenzen (Die Angaben sind in den entsprechenden Formblättern "Bewerbungsbogen

/Projektdatenblätter" zu machen): Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Referenzprojekte finden nur insoweit Berücksichtigung, als die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) zwischen 01.01.2014 und dem Ablauf der unter 5.1.12 genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. (Hinweis: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen) Es werden vergleichbare Referenzen gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV verlangt. Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt:

- Auftraggeber - Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Freisportanlagen vorhanden
- Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Freianlagen im Schulbau - umfassende Erfahrung in der Leistungserbringung im Leistungsbild Objektplanung Freianlagen (LPH. 2-8 erbracht) - Größenordnung des Projekts . Auswahlkriterium: Referenzprojekte können eingereicht werden (und werden gewertet), sofern die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit /Inbetriebnahme) im Zeitraum 01.01.2014 bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Bewerbungsfrist erfolgt ist. [HINWEIS: Referenzprojekte können auch dann eingereicht werden, sofern nur Teilleistungen beauftragt wurden. Unabhängig davon ist die Fertigstellung (Bezugsfertigkeit/Inbetriebnahme) maßgebend für die Wertung eingereicherter Referenzen].

Kriterium 1: Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Freisportanlagen vorhanden 100 Punkte: 3 Referenzprojekte vorhanden 60 Punkte: 2 Referenzprojekte vorhanden 20 Punkte: 1 Referenzprojekt vorhanden

Kriterium 2: Erfahrungen in der Planung und Umsetzung von Freianlagen im Schulbau 100 Punkte: 3 Referenzprojekte vorhanden 60 Punkte: 2 Referenzprojekte vorhanden 20 Punkte: 1 Referenzprojekt vorhanden

Kriterium 3: umfassende Erfahrung in der Leistungserbringung 100 Punkte: 3 Referenzprojekte mit umfassender (LPH. 2-8 erbracht) Erfahrung im Leistungsbild Objektplanung Freianlagen 60 Punkte: 2 Referenzprojekte mit umfassender (LPH. 2-8 erbracht) Erfahrung im Leistungsbild Objektplanung Freianlagen 25 Punkte: 1 Referenzprojekt mit umfassender (LPH. 2-8 erbracht) Erfahrung im Leistungsbild Objektplanung Freianlagen

Kriterium 4: Größenordnung 100 Punkte: 3 Referenzprojekte mit einer Größenordnung von Gesamtkosten (KG 500) netto von 1,0 Mio. EUR 60 Punkte: 2 Referenzprojekte mit einer Größenordnung von Gesamtkosten (KG 500) netto von 1,0 Mio. EUR 25 Punkte: 1 Referenzprojekt mit einer Größenordnung von Gesamtkosten (KG 500) netto von 1,0 Mio. EUR

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 400,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHY5DKU/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHY5DKU>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHY5DKU>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/01/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Eine Nachforderung der Excel-Tabelle zu den Referenzangaben ("Anlage 3 Bewerbungsbogen_Projektdatei Referenzen") ist ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bewerber/Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber/Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren -gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz oder -gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder -gem. § 19 Mindestlohngesetz oder -gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. . Der Bewerber /Bieter hat anzugeben, inwieweit sein Unternehmen einen Bezug zu Russland hat. Dafür ist die "Eigenerklärung-Russland" auszufüllen und als Teil des Teilnahmeantrages/Angebots abzugeben. Diese Erklärung ist auch für Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher gem. den Bedingungen der Erklärung abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 160 Abs. 3 GWB), soweit: . 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; . 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; . 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; . 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Beschaffungsdienstleister: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ingolstadt - Hochbauamt

Registrierungsnummer: 09-9001611-50

Postanschrift: Spitalstraße 3

Stadt: Ingolstadt

Postleitzahl: 85049

Land, Gliederung (NUTS): Ingolstadt, Kreisfreie Stadt (DE211)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: DE 188865506

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabeabteilung

E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de

Telefon: +49 94129734-10

Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Rechtsanwälte Prof. Dr. Rauch & Partner mbB

Registrierungsnummer: t:00499412973410

Postanschrift: Hoppestraße 7

Stadt: Regensburg

Postleitzahl: 93049

Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)

Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabeabteilung
E-Mail: vergabe@prof-rauch-baurecht.de
Telefon: +49 94129734-10
Fax: +49 94129734-11

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 09-0318006-60
Postanschrift: Maximilianstr. 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80538
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 89 2176-2411
Fax: +49 89 2176-2847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8b6e24c0-6605-4190-a44c-5219510f4445 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/12/2024 10:21:08 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 749289-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 239/2024
Datum der Veröffentlichung: 09/12/2024